

Ritterschlag für Gerd Halmanns-

eine besondere Auszeichnung für die Verdienste am Gemeinwesen

Wir sind stolz auf unseren Deutsch-, Niederländisch- und Geschichtslehrer Gerd Hallmanns, der als einer von sehr wenigen Deutschen vom niederländischen Königshaus mit einem Orden ausgezeichnet und zum „Ridder in de orde van Oranje Nassau“ ernannt wurde.

Einen Rolf Ridder haben wir schon lange im Kollegium, auch einen Björn Ritterbusch. Dass wir seit dem 12. April aber einen echten Ritter im Kollegium haben, ist schon etwas Besonderes. Gerd Halmanns engagiert sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich in der Geschichtsforschung für das Herzogtum Geldern und macht dabei nicht vor Landesgrenzen halt. Er ist unter anderem Vorsitzender des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend e.V., Kuratoriumsmitglied der Stiftung Haus Ingenray, Mitglied des Komitees der Niederrhein Akademie und Jury-Mitglied für den deutsch-niederländischen Karl-Heinz-Tekath-Förderpreis. Zur Geschichte des Gelderlandes hat er nicht nur Bücher und Aufsätze veröffentlicht, sondern auch an einem Comic-Buch und bei einer niederländischen Fernsehserie mitgearbeitet. Seine Arbeit als Lehrer leidet nicht unter den vielen Nebentätigkeiten – im Gegenteil! Gerd Halmanns versteht es, seine SchülerInnen mit seiner Begeisterung für die Lokalgeschichte anzustecken. Neben preisgekrönten Projektkursen und Kooperationen mit Universitäten und Geschichtsarchiven organisiert er auch den Schüleraustausch mit den Niederlanden. Die Partnerschaft zwischen dem Lise-Meitner-Gymnasium und dem Kandinsky College Nijmegen hat dabei eine Tradition, die sogar auf die Zeit vor Halmanns' Tätigkeit zurückgeht. Seit 50 Jahren kooperieren die beiden Schulen – es gibt keine deutsch-niederländische Schulpartnerschaft, die länger andauert! Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde Gerd Halmanns vom Bürgermeister der Stadt Nijmegen zu seiner eigenen Überraschung zum Ritter im Orden von Oranien-Nassau ernannt und damit für seine Verdienste für die deutsch-niederländische Völkerverständigung ausgezeichnet. Seine Ernennung kommentiert der beliebte Lehrer gewohnt bescheiden mit: „Das sind alles Hobbys von mir, insofern habe ich das Glück, dass das, was ich sowieso gerne tue, hier besonders gewürdigt worden ist.“